

Wichtige Mitteilungen

Mitteilung des Verlags des Börsenblattes

Verzeichnis vergriffener Bücher

Wir beabsichtigen, Ende November ein nach Verlagen geordnetes Verzeichnis vergriffener Bücher, die vor Weihnachten nicht mehr geliefert werden können, herauszugeben.

Dieses Verzeichnis soll dem Sortimenter im Weihnachtsgeschäft behilflich sein; den Verleger befreit es von der Notwendigkeit, den Sortimenter im Einzelfall besonders zu benachrichtigen.

Wir fordern hiermit die Verleger auf, uns die Titel der zur Zeit vergriffenen Verlagswerke zu melden. Die Meldung muß bis zum 26. November listenmäßig nach dem Alphabet der Verfasser erfolgen. Bei jedem Titel ist möglichst anzugeben, wann mit der Wiederauslieferung zu rechnen ist. Die Kosten werden nach Millimeterzeilen berechnet. Die Millimeterzeile (1 Millimeter hoch und 95 Millimeter breit) kostet 15½ Pfg. Für den einzelnen Titel werden durchschnittlich 4 Millimeterzeilen ausreichen.

Das Verzeichnis wird der Hauptausgabe des Börsenblattes beigelegt.

Leipzig, den 20. November

Dr. Heß

Bekanntmachung

der Geschäftsstelle des Börsenvereins

Lieferungen nach Elsaß und Lothringen

(s. Anordnung des Leiters des Deutschen Buchhandels vom 11. September 1940 Börsenblatt Nr. 215 und 217, und Bekanntmachung vom 7. Oktober 1940, Börsenblatt Nr. 235).

Von der durch Anordnung des Leiters des Deutschen Buchhandels geregelten Lieferung nach dem Elsaß sind ferner ausgenommen:

Schulbücher.

Schulbücher können ab sofort unmittelbar bestellt und geliefert werden.

Leipzig, den 21. November 1940

Dr. Heß

Mitteilung der Reichsschrifttumskammer

Achtung Kalenderverleger!

Die Reichsschrifttumskammer stellt in diesen Tagen allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft der Kalenderverleger Antragsformulare betr. Papierzuteilung für Kalenderveröffentlichungen 1942 zur Verfügung. Die Betreffenden werden mit diesen Formularen ohne besondere Anforderung versehen.

Auf die Wichtigkeit dieser Anzeige wird hierdurch besonders hingewiesen. Kalender, über die bis 5. Dezember 1940 kein Antrag bei der Reichsschrifttumskammer Referat III Z eingelaufen ist, können nicht mit einer Papierzuteilung für 1942 rechnen. Anträge auf Papierzuteilung werden nur auf den dafür bestimmten Formularen entgegengenommen.

J. A.: Bischoff

Dritter Fachkursus der Reichsschrifttumskammer für Leihbuchhändler

Den dritten Fachkursus für den deutschen Leihbuchhandel führt die Reichsschrifttumskammer — nach Berlin und Hamburg — nun in Wien durch. Der Arbeitsplan sieht wieder kulturpolitische Vorträge bzw. Arbeitsgemeinschaften, standespolitische Vorträge und fachliche Arbeitsgemeinschaften aus allen Gebieten mit zwölf Abenden vor. Die örtliche Leitung ist dem Landesfachberater für den Leihbuchhandel, Herrn Erich Jaksch in Wien übertragen.

Der Fachkursus beginnt am 29. November, 20 Uhr, mit einem Referat von Sebastian Losch vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda über: »Die staatliche Schrifttumsführung im deutschen Leihbuchhandel«. Als nächste Vorträge bzw. Arbeitsgemeinschaften sind vorgesehen von der Kammer am 6. De-

zember R. S. Bischoff über: »Geschichte und Gegenwart des deutschen Buchhandels«, vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda am 13. Dezember E. Langenbacher über: »Das Schrifttum in der Leihbücherei: a) Politische und unterhaltende Bücher, b) Das abenteuerliche Buch«. Bff.

Freizeit für Jugendliche im Berliner Einzelhandel

Die Landesleitung Berlin der Reichsschrifttumskammer hat am 7. November mit Rundschreiben über die »Bestallanstalt« folgendes bekanntgegeben:

In der Berliner Ausgabe des »Völkischen Beobachters« vom 31. Oktober 1940 wurde über die Anordnung über die Freizeit der Jugendlichen im Einzelhandel die nachstehende Notiz veröffentlicht:

»Das Gewerbeaufsichtsamt Berlin hat eine Anordnung über die Freizeit der Jugendlichen im Einzelhandel erlassen. Sie verfolgt den Zweck, durch eine möglichst weitgehende Durchführung des Jugendschutzes die jugendlichen Gefolgschaftsmitglieder vor den Gefahren zu schützen, die sich aus den erhöhten Anforderungen während des Krieges ergeben. Die Anordnung bestimmt für das Gebiet der Reichshauptstadt Berlin, daß auch den jugendlichen Gefolgschaftsmitgliedern zwischen sechzehn und achtzehn Jahren in Verkaufsstellen aller Art, mit Ausnahme der Lebensmittelgeschäfte, die in der Regel höchstens drei Gefolgschaftsmitglieder beschäftigen, wöchentlich ein freier Nachmittag zu gewähren ist. Der freie Nachmittag kann auch im Anschluß an die Berufsschulzeit für männliche Jugendliche über sechzehn Jahre ab 14.30 Uhr, und für weibliche Jugendliche über sechzehn Jahre ab 14.30 Uhr, gewährt werden. Die Jugendlichen dürfen dann jedoch nicht vor der Berufsschulzeit zur Arbeit herangezogen werden. Ausnahmen von dieser Anordnung wird das Gewerbeaufsichtsamt Berlin in Einzelfällen nur dann zulassen, wenn nachgewiesen wird, daß die Durchführung der Anordnung auf unüberwindliche Schwierigkeiten stoßen würde.«

Die Landesleitung der Reichsschrifttumskammer weist ferner darauf hin, daß die vom Herrn Polizeipräsidenten von Berlin angeordnete Mittagspause den Sortimentsbuchhandel nicht betrifft. Siehe auch Veröffentlichung im »Völkischen Beobachter« vom 8. November 1940.

Frankfurt a. M. — Buchbesprechungsabend

Donnerstag, 28. November, werden wir im Arbeitsraum der Städtischen Volksbüchereien, Volksbildungsheim, Eschersheimer Anlage 40/41, Erdgeschoss, pünktlich um 19.30 Uhr beginnend, unsere Besprechungen neuer Bücher fortsetzen. Einige Romane und vor allem Biographien und Kulturgeschichtliche Werke werden besprochen werden. Die Arbeitsgemeinschaft wird um 21.30 Uhr beendet. Wir bitten die Mitglieder aller Fachschaften um rege, aktive Beteiligung. Für die Lehrlinge ist die Teilnahme Pflicht.

Königstein/Taunus

Hans Köster, Landesfachberater

Schädliches und unerwünschtes Schrifttum

6. Liste (5. J. Nr. 240)

Auf Grund der Anordnung Nr. 70, Absatz 2, der Reichsschrifttumskammer wurden auf die Liste des für Jugendliche und Büchereien ungeeigneten Schrifttums die nachstehenden Werke gesetzt:

Gerstmeier, Hermann, Die Dame in Schwarz. Kriminalroman. E. Holzwarth-Verlag, Darmstadt.

Grimm, Hubert, Harte Seele. Roman. Steuben-Verlag, P. G. Esser, Berlin.

Herzog, Alfred, Spiel mit dem Tode. Kriminalroman. Verlag H. Weichert, Berlin.

Münchener Jugendbücherei, Schriftenreihe. Verlag Kösel und Pustet, München.

Weihnachtskataloge

Wir wären für Einsendung aller Weihnachtskataloge zum Zwecke der Verzeichnung in einer Interessenten zur Verfügung stehenden Liste dankbar.

Schriftleitung des Börsenblattes.